

## Saison 2018 / 19

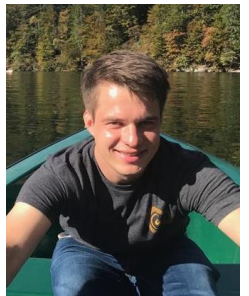
### Zugänge Vorrunde:

<p><b>Speer, Andreas</b> 53 Jahre</p> <p>vorher: SC Bayer. Landesbank Mü.</p>		<p><b>Zünkeler, Sebastian</b> 37 Jahre</p> <p>vorher: vereinslos</p>	
---	---	--	---

### Zugang für die RR 2018/19:

--	--

### Zugänge für die Saison 2019/20:

<p><b>Reich, Maximilian</b> 29 Jahre</p> <p>vorher: SV Saxonia Freiberg</p>		
---	--	--

**Zugänge Vorrunde:** Andreas **Speer** wechselte vom SC Bayer. Landesbank Mü. zum SVF. Sebastian **Zünkeler** hat einige Zeit pausiert und wollte beim SVF wieder einsteigen.

### Zugänge Rückrunde:

**Abgänge Vorrunde:** **Krapf, Mathias** wegen Wegzug nach Gröbenzell  
**Florian, Lorenz** wegen Wegzug nach Frankfurt  
**Häring, Elmar** wegen Wechsel zum TSV Neuried

**Abgänge Rückrunde:** **Hermann, Thomas** wegen Wechsel zum TSV Garching  
**Speer, Andreas** wegen Wechsel zum SC Bayer. Landesbank Mü.  
**Wagner, Manuel** wegen berufl. Umzug nach Berlin

### Die Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2018 / 19:

**SVF I:** VR: Krämer, Müller, Hirschbichler, Chudziak, Anton (MF), Urfalioglu  
RR: Krämer, Müller, Anton (MF), Hirschbichler, Chudziak, Urfalioglu

**SVF II:** VR: Burow, Schuh W., Bartel, Höliner, Kümmerling (MF), Weiß, Wache  
RR: Burow, Bartel, Schuh W., Kümmerling (MF), Höliner, Weiß

**SVF III:** VR: Schrapps, Festl (MF), Deng, Hermann, Pentzek, Dorfner,  
RR: Schrapps, Festl (MF), Deng, Nichita, Pentzek, Wache

**SVF IV:** VR: Velte (MF), Hermann, Schröder, Wagner, Speer, Scheidt  
RR: Ruland, Hermann, Dorfner, Velte (MF), Speer, Wagner

**SVF V:** VR: Bossert, Ruland, Walch (MF), Kerscher, Wichmann, Bauer, Scherübel  
RR: Bossert, Zünkeler, Walch (MF), Schröder, Kerscher, Wichmann, Bauer

**SVF VI:** VR: Zünkeler, Marchese-Schmidt, Rösler, Huebner, Yang, Jäger, Krapf, Limmer (MF)  
RR: Scheidt, Huebner, Scherübel, Marchese-Schmidt, Yang, Rösler

**SVF VII:** VR: Limmer, Kopp, Jocham, Meyer (MF), Schuh R., Hosemann, Pollow, Wang  
RR: Jäger, Limmer, Meyer (MF), Jocham, Kopp, Schuh R., Pollow, Wang

## Punktspielrunde:

Nach einer sehr durchwachsenen letzten Saison sowie der vollzogenen Ligen-Umstrukturierung beim BTTV galt es nun, die Herausforderungen der neuen Spielzeit – u.a. Klassenerhalt der 1. Mannschaft, Wiederaufstieg der 2. Mannschaft und kein Rückzug einer Mannschaft – zu meistern.

Entgegen allen Zweifeln blickt die Tischtennisabteilung des SV Funkstreife München auf eine historisch erfolgreiche Spielzeit 2018/2019 zurück: **vier Meisterschaften** (II., IV., VI. und VII.), ein zweiter Platz (V.) und zwei auf den letzten Drücker erreichte Nichtabstiege (I. & III.) verleiten sogar den langjährigen Abteilungsleiter, jetzt „Ehrenvorsitzenden“ Rolf Schuh zu ungewohnt überschwänglichen Worten: „... es war eine richtig heiße Saison ...“ 😊 – zu den Teams im Einzelnen:

### 1. Mannschaft - Bezirksoberliga OBB Mitte (ehemals 2. Bezirksliga Ammer)

In der komplett neu zusammengesetzten Bezirksoberliga treten wegen der Gebietsreform 13 Mannschaften an; dies führt dazu, dass mindestens sechs Mannschaften absteigen müssen und der Tabellensiebte voraussichtlich in der Abstiegsrelegation antreten muss.

Nach einer stressfreien Saison ohne tatsächliche Abstiegsgefahr sieht sich die Erste nun mit größeren Herausforderungen konfrontiert: die Liga ist definitiv besser besetzt und man muss mindestens die Hälfte der Gegner hinter sich lassen.

Neuzugang Raphael Krämer wird also dringend als neue Nummer eins benötigt, um die nötigen Punkte einzufahren.



Müller Hirschbichler Chudziak Anton Krämer Urfalioglu

Mit dem sechsten Tabellenplatz bei 10:12 Punkten wurde das Zwischenziel Nichtabstiegsplatz erreicht. Angesichts der Tatsache, dass in der neu geschaffenen Bezirksoberliga unter den 13 Mannschaften sechs Absteiger und ein Relegationsteilnehmer ermittelt werden, sollten sich Tobias Anton & Co. nicht zu sicher sein.

Die Liga ist wesentlich stärker als im vergangenen Jahr besetzt – Dauerrivale TTC Neuhausen bekommt dies als Tabellenvorletzter mit nur einem Sieg deutlich zu spüren.

„Die beiden Unentschieden bei der direkten Konkurrenz in Perlach und Feldkirchen sowie die knappe Heimmiederlage gegen ESV München Ost waren sicher vermeidbar. Zur Rückrunde haben wir mit u.a. Feldkirchen, Perlach und Milbertshofen die direkten Konkurrenten zuhause. Mit unserem Heimvorteil sollten wir diese Spiele gewinnen, um die notwendigen Punkte für den Nichtabstieg einzufahren“, blickt Mannschaftsführer Anton optimistisch in die Zukunft.

Im ersten Paarkreuz überzeugten Neuzugang Raphael Krämer (14:7-Bilanz), der einige Hochkaräter bezwingen konnte, aber auch Christoph Müller und Tobias Anton im 3. Paarkreuz. Die in der Summe negative Doppelbilanz gilt es, zu verbessern.

Die erste Mannschaft ließ den zehnten Punkten der Vorrunde dank einer Leistungssteigerung 12 Punkte folgen und schaffte somit den direkten Klassenverbleib in einer sehr ausgeglichenen Liga. „In erster Linie ist das einer super Mannschaftsleistung und -moral zu verdanken, da wir zwar auswärts gegen schlechter platzierte Mannschaften wie Ottobrunn und Freimann (die man zuhause klar geschlagen hat) deutlich verloren haben, trotzdem nicht aufgegeben haben und zuhause ungeschlagen geblieben sind“, konstatiert Mannschaftsführer Tobias Anton.

Lediglich die beiden Remis gegen Milbertshofen und Anzing verhinderten eine lupenreine Heimbilanz. Herauszustellen ist der Auswärtssieg beim ESV München Ost - ein 3:6-Rückstand konnte mit vereinten Kräften noch zu einem 9:7-Auswärtssieg gedreht werden. Des Weiteren hat sich die Doppelumstellung (Ende der Vorrunde) ausgezahlt: mit einer Doppelbilanz von 24:12 stellt Funkstreife die beste Doppelmannschaft der Liga.

Die „neue“ Nummer eins Raphael Krämer hat die Erwartungen klar erfüllt und avancierte in der Liga zum fünftbesten Spieler – Raphael sorgte mit der Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften für ein weiteres Highlight in der Vereinshistorie; hier musste er gegen Oberliga-Spieler allerdings Lehrgeld zahlen und (erwartungsgemäß) nach der Vorrunde die Koffer packen.

Für die kommende Spielzeit ist davon auszugehen, dass die Liga erneut stark besetzt sein wird. Mit Neuzugang Maximilian Reich sollte die Mannschaft trotzdem stark genug aufgestellt sein, um eine gute Rolle zu spielen.

## Schlussstabelle

1.	PSV München II	43:1
2.	TSV Dachau 65 II	33:11
3.	SV Anzing	29:15
4.	SV Weißblau-Allianz II	25:19
5.	TSV Feldkirchen I	24:20
6.	<b>SV Funkstreife I</b>	<b>22:22</b>
7.	TTC Perlach I	21:23
8.	TSV Milbertshofen	20:24
9.	ESV München-Ost II	18:26
10.	ESV München-Freimann II	12:32
11.	TSV Ottobrunn II	10:34
12.	TTC München-Neuhausen I	7:37
13.	SV-DJK Taufkirchen I	zurückgez.

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Krämer	14:7	14:7					28:14
Müller	9:8	6:11					15:19
Chudziak			4:8	1:2		5:10	10:20
Anton		0:4	5:2	5:12	6:4		16:22
Hirschbichler	1:2		6:9	12:8			19:19
Urfalioglu			0:2		8:7	8:7	16:16
Schuh					2:3		2:3
Bartel					0:1	1:2	1:3
<b>Doppel</b>	<b>16:20</b>	<b>24:12</b>					
Krämer / Anton	4:3	9:4					13:7
Krämer / Müller	2:2						2:2
Müller / Chudziak	2:1	6:3					8:4
Chudziak / Anton	2:0	1:0					3:0
Hirschbichler / Urfalioglu	5:5	7:3					12:8

- auszugsweise -

## 2. Mannschaft - Bezirksklasse A, Gruppe 2/München West (ehemals 1. Kreisliga West)

Nachdem die zweite Mannschaft in der vergangenen Saison wertvolle Erfahrungen in der 3. Bezirksliga sammeln konnte, gilt es in diesem Jahr, diese Erfahrungen als Grundlage für eine hoffentlich erfolgreiche neue Spielzeit in der Bezirksklasse zu nutzen.

Personell hat sich die Truppe im Vergleich zur letzten Saison etwas verändert. Im oberen Paarkreuz werden sich Jörg Burow, der leider im letzten Jahr verletzungsbedingt kein Spiel bestreiten konnte, und unser Abteilungsleiter Wolfgang Schuh wiederfinden. Wolfgang hat eine gute Saison in der 3. Bezirksliga gespielt, sodass er sich den Aufstieg in das obere Paarkreuz verdient hat. Von der Ersten rutscht mit Ulrich Bartel ein alter Bekannter zurück in die Zweite und sortiert sich direkt im mittleren Paarkreuz ein, gefolgt von Dirk Höliner, der sich den Aufstieg aus der dritten Mannschaft nach einer formidablen Vorsaison mehr als verdient hat.

## 2. Mannschaft Vorrunde 2018/2019



Höliner            Wache            Weiß            Burow  
                         Bartel            Schuh            Kümmerling

Das ehemalige vordere Paarkreuz aus der 3. Bezirksliga mit Maik Kümmerling und Erik Weiß war in der vergangenen Spielzeit der starken Konkurrenz nur selten gewachsen, sodass man sich nun im hinteren Paarkreuz der niedrigeren Liga wiederfindet. Als siebter Mann und keinesfalls als Ersatzspieler zu sehen, komplettiert René Wache die Mannschaft.

„Nachdem wir im letzten Jahr leider unsere Ziele nicht erreichten, heißt es nun ‚Mund abputzen‘ und mit neuem Elan in die Saison zu starten. Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir eine etwas stärkere und vor allem ausgeglichene Mannschaft im Rennen, sodass wir das Ziel direkter Wiederaufstieg angehen wollen. Meine Prognose für die kommende Spielzeit: Platz eins oder zwei“, blickt Mannschaftsführer Maik Kümmerling gewohnt optimistisch in die Zukunft.

Die zweite Mannschaft konnte in der Vorrunde exakt den Plan umsetzen, der vor der Saison als Ziel ausgegeben wurde: sich an der Ligaspitze festsetzen.

Die Mannschaft überzeugte dabei in jeder Begegnung mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung und steht ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Dieser Schwung soll nun auch in das Jahr 2019 mitgenommen werden, um den Traum vom Wiederaufstieg perfekt machen zu können.

In der Rückrunde musste die Mannschaft einen schweren Rückschlag im Aufstiegsrennen hinnehmen - ausgerechnet Punkte-Garant Wolfgang Schuh musste verletzungsbedingt die komplette Rückserie zuschauen. Das Team um Mannschaftskapitän Maik Kümmerling hat es allerdings geschafft, diesen Ausfall so zu kompensieren, dass am Ende der **Meistertitel** zu Buche stand. Eine hervorragende Mannschaftsleistung hat dazu beigetragen, dass man den letzten entscheidenden Punkt beim heißumkämpften 8:8 beim TSV Solln holen konnte.

Das Team zeichnete sich hier erneut durch eine unheimliche Ausgeglichenheit und Geschlossenheit aus - das waren wohl auch die maßgeblichen Erfolgsfaktoren.

Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang selbstverständlich an die Sportfreunde der dritten und vierten Mannschaft, die in dieser Rückrunde besonders häufig als Spieler im hinteren Paarkreuz einspringen mussten, um den verletzungsbedingten Ausfall zu kompensieren.

Besonders hervorzuheben sind hier Walter Festl, René Wache, Tobias Pentzek, Tim Schrapps und Jürgen Ruland, die immer tatkräftig zur Seite standen.

Der Traum vom Aufstieg wurde perfekt gemacht - nun muss alles dafür getan werden, um auch in der höheren Liga zu bestehen.

## Meisterfoto



Höliner

Wache

Bartel

Weiß

Schuh

Burow

Kümmerling

## Schlussstabelle

1.	SV Funkstreife II	31:5
2.	SpVgg Thalkirchen V	30:6
3.	SC Bayer. Landesbank I	23:13
4.	FT München-Blumenau II	19:17
5.	TTC München-Neuhausen II	17:19
6.	SV Funkstreife III	16:20
7.	TSV München-Solln I	15:21
8.	TSV Schäftlarn I	14:22
9.	SC Au I	14:22
10.	SpVgg Thalkirchen VI	1:35

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Burow	9:5	5:7					14:12
Schuh	9:9						9:9
Bartel	3:1	6:10	9:3				18:14
Höliner		1:1	9:3	10:5			20:9
Kümmerling		4:1	4:1	4:4	5:0		17:6
Weiß			0:2	6:2	4:1	3:2	13:7
Festl					2:0	3:3	5:3
Wache			1:1		6:4	5:0	12:5
<b>Doppel</b>	<b>17:12</b>		<b>19:10</b>				
Burow / Kümmerling	7:1	4:2					11:3
Schuh / Bartel	3:4						3:4
Bartel / Weiß		1:4					1:4
Schuh / Weiß	0:2						0:2
Höliner / Wache	4:1	2:0					6:1
Höliner / Festl		2:0					2:0

- auszugsweise -

### 3. Mannschaft - Bezirksklasse A, Gruppe 2/München West (ehemals 1. Kreisliga West)

Nach der Papierform dürfte es für die neuformierte dritte Mannschaft in erster Linie darum gehen, den Klassenverbleib zu schaffen: So liegt der TTR-Wert der meisten Gegner über unserem Quotienten. Allerdings entspricht dieses Ziel nicht dem Anspruch der dritten Mannschaft.

Betrachtet man die individuelle Spielstärke jedes einzelnen Spielers kann es daher nur heißen: Wir spielen vorne mit! Erfahrungsgemäß wird dieses Ziel spätestens dann über Bord geworfen, wenn es die ersten, empfindlichen Niederlagen gegeben hat ...

Bis zu diesem Zeitpunkt wollen aber Tim „Vorhandtopspin“ Schrapps, Walter „Rückhandtopspin“ Festl, Ming „Aufschlagskönig“ Deng, Thomas „Blockmeister“ Hermann, Tobias „Taktikfuchs“ Pentzek und Albert „Vorhandmonster“ Dorfner den einen oder anderen Gegner ärgern.

Wollen wir hoffen, dass die gute Stimmung und Motivation möglichst lang anhält.

#### 3. Mannschaft Vorrunde 2018/2019



Festl

Schrapps

Pentzek

Dorfner

Hermann

Deng

Die dritte Mannschaft hat sich in der abgelaufenen Vorrunde wacker geschlagen: Mit 6:12 Punkten belegt das Team Schrapps, Festl, Deng, Hermann, Pentzek und Dorfner einen respektablen 7. Tabellenplatz. Nach Startschwierigkeiten im ersten Spiel in der „Dunkelkammer“ beim TSV Schäftlarn hat sich die Mannschaft immer mehr gesteigert und im letzten Spiel der Vorrunde gegen Neuhausen II - einen Konkurrenten um den Abstieg - verdient mit 9:2 gewonnen.

Eine bessere Ausgangsposition für die Rückrunde hat sich das Team leider durch viele unglückliche, knappe Niederlagen verbaut. Exemplarisch dafür steht das Spiel gegen SC Bayerische Landesbank – immerhin aktuell Tabellendritter: Nach einem 4:8-Rückstand haben sich die Mannen um Kapitän Walter Festl auf 7:8 herankämpfen können, um dann doch noch knapp mit 9:7 zu verlieren. Das Potential, das in der Mannschaft steckt, hat die Dritte auch durch zwei Unentschieden gegen den Tabellenzweiten SpVgg Thalkirchen V und den Vierten TSV Solln gezeigt.

Positive Bilanzen haben Ming Deng (6:4 im mittleren Paarkreuz), Tobias Pentzek (9:5 Mitte und

Hinten) und Albert Dorfner (8:6 im Hinten) gespielt. Dies zeigt, dass die Mannschaft spielerisch sehr ausgeglichen ist. Daneben kann man hervorheben, dass die Stimmung immer gepasst hat; das ist bei unglücklichen Niederlagen keine Selbstverständlichkeit.

Für die Rückrunde braucht man sich keine Sorgen um den Abstieg zu machen. Dafür wird die Mannschaft mit Cristian Nichita und Rene Wache verstärkt. Zudem – und das hat auch die Vorrunde gezeigt – kann das Team auf starke Ersatzspieler zurückgreifen, die keineswegs ‚Ersatz‘ sind, sondern *Ergänzung*.

In diesem Sinne kann es nur heißen, möglichst schnell die erforderlichen Siege einzufahren, um nicht auf die Mithilfe von anderen Mannschaften angewiesen zu sein. Denn darauf kann man sich nur bedingt verlassen – auch das hat die Vorrunde gezeigt.

Geschafft! So lässt sich das Ergebnis der dritten Mannschaft für die abgelaufene Saison beschreiben. Gemeint ist damit der anvisierte Nichtabstieg in der Bezirksklasse A. Schon vor dem letzten Spiel gegen Blumenau II (8:8) hat sich die Mannschaft mit Tim Schrapps, Walter Festl, Christian Nichita, Ming Deng, Tobias Pentzek und Rene Wache einen Nichtabstiegsplatz gesichert. Da insgesamt fünf Mannschaften – neben dem bereits abgeschlagenen Team von Thalkirchen VI – lange gegen den Nichtabstieg kämpften, war bis Ende der Saison nicht klar, wer letztlich den Weg in die nächst tiefere Klasse wird antreten müssen. So hat sich erst im letzten Spiel der Saison der TSV Schäftlarn durch einen knappen Sieg gegen den SC Au – damit abgestiegen - den Klassenerhalt gesichert.

Basis für den Verbleib in der Liga war eine gute Rückrundenbilanz von 10:8 Punkten. Damit bleibt sich die Dritte treu, in der Rückrunde das aufzuholen, was in der Vorrunde verpasst wurde. Und das seit Jahren mit immer anderen Mannschaftsmitgliedern. Bemerkenswert!

Ebenfalls ein Garant für das gute Abschneiden ist die mannschaftliche Geschlossenheit und die geringen bis nicht existenten Leistungsunterschiede zwischen der Nummer eins und der Nummer sechs in der Mannschaft. Dies zeigt sich daran, dass das vordere Paarkreuz eine hoch negative Bilanz aufweist, während das mittlere und hintere Paarkreuz positive bis sogar hoch positive Bilanzen erreichen konnte. Hervorzuheben sind bei den Rückrundenbilanzen neben der positiven Doppelbilanz insbesondere die von Christian Nichita (8:2), Tobias Pentzek (8:5) und Albert Dorfner (5:2), die mit ihren guten Leistungen maßgeblich dazu beigetragen haben, dass das Klassenziel erreicht wurde.

### Schlussstabelle

1.	SV Funkstreife II	31:5
2.	SpVgg Thalkirchen V	30:6
3.	SC Bayer. Landesbank I	23:13
4.	FT München-Blumenau II	19:17
5.	TTC München-Neuhausen II	17:19
<b>6.</b>	<b>SV Funkstreife III</b>	<b>16:20</b>
7.	TSV München-Solln I	15:21
8.	TSV Schäftlarn I	14:22
9.	SC Au I	14:22
10.	SpVgg Thalkirchen VI	1:35

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Schrapps	5:13	5:7					10:20
Festl	4:14	4:10					8:24
Deng		1:7	6:4	2:4			9:15
Nichita		2:0		6:2			8:2
Hermann			7:8	1:1		2:4	10:13
Pentzek			4:3	6:4	5:2	2:1	17:10
Wache				1:1		4:3	5:4
Dorfner			0:2	1:1	8:4	4:1	13:8
Wagner					4:1	1:1	5:2
<b>Doppel</b>	<b>13:18</b>		<b>17:14</b>				
Schrapps / Pentzek	5:5	4:3					9:8
Festl / Wache		3:3					3:3
Deng / Nichita		3:2					3:2
Hermann / Dorfner	3:1	1:2					4:3
Schrapps / Festl	2:1						2:1
Schrapps / Deng		2:0					2:0

- auszugsweise -

### 4. Mannschaft - Bezirksklasse B, Gruppe 3/München West (ehemals 2. Kreisliga West)

Die neuzusammengestellte Vierte geht als Mitfavorit um die Aufstiegsplätze in der neuen Bezirksklasse B an den Start und peilt mindestens den Relegationsplatz um den Aufstieg an.

Dazu beitragen soll auch der Neuzugang Andreas Speer, der in der Vergangenheit für SC Bayerische Landesbank noch eine Klasse höher aufgeschlagen hat.

In der gleichen Klasse spielten auch Manuel Wagner und Lothar Velte, sodass genügend Erfahrung da sein sollte, um ganz vorne dabei zu sein.

Der in den letzten Monaten stark verbesserte Cristian Nichita wird verdientermaßen im vorderen Paarkreuz zeigen dürfen, dass er auch dort den Gegnern Paroli bieten kann.

Das Team vervollständigen Frank Schröder, der berufsbedingt nur wenig trainieren kann, und Peter Scheidt, der im hinteren Paarkreuz aufgrund seiner Routine als sicherer Punktesammler eingeplant ist. Bei einer geschlossenen Mannschaftsleistung, zu der auch die Doppel gehören werden, ist der zweite Tabellenplatz als realistisches Ziel anzusehen.

#### 4. Mannschaft Vorrunde 2018/2019



Velte                      Nichita                      Scheidt                      Speer                      Zünkeler                      Wagner

Die vierte Mannschaft wurde in der Vorrunde ihrer Favoritenrolle gerecht und liegt mit nur einem Verlustpunkt auf dem ersten Platz, der den Aufstieg bedeuten würde. Beim punkteichen ärgsten Verfolger TTC Neuhausen wurde ein 8:8-Unentschieden erkämpft, da alle vier Doppel gewonnen wurden.

Mit insgesamt 26:2 Doppelerfolgen gelang vermutlich eine Leistung, die noch lange Bestand in der Funkstreife-Historie haben wird. Ungeschlagen und eindeutig bester Spieler der Liga war mit 12:0-Einzelsiegen Cristian Nichita, der in der Rückrunde leider an die 3.Mannschaft abgegeben werden muss. Dennoch ist die Zuversicht groß, dass das entscheidende Match zuhause gegen den Meisterschaftskonkurrenten Neuhausen in der Rückrunde gewonnen werden wird.

#### **Meister** der Bezirksklasse B.

In souveräner Art und Weise wurde der ärgste Gegner TTC Neuhausen III in der heimischen Arena mit 9:6 geschlagen. Garant für den Sieg war wiederum eine makellose 3:0-Doppelbilanz. Matchwinner der Partie waren Manuel Wagner und Sebastian Zünkeler (Ersatz aus der 5. Mannschaft) mit jeweils zwei Einzelsiegen.

Damit schien die Meisterschaft schon perfekt, doch am Horizont tauchte eine bis dahin ungeschlagene Rückrundenmannschaft auf, die uns hätte noch gefährlich werden können. Aber auch in der Höhle des Löwen beim TV München-Süd, ließ sich unsere Mannschaft nicht den Schneid abkaufen. Diesmal konnte Jürgen Ruland zeigen, zu welchen Leistungen er fähig ist, indem er den bis dahin ungeschlagenen besten und gleichzeitig unbequemsten Spieler der ganzen Liga Ludwig Ziermeier im fünften Satz mit 13:11 besiegte.

Aber auch Thomas Hermann schaffte das Kunststück in einem hochklassigen Spiel am Nebentisch den zweitbesten Ligaspieler Wolfgang Breuer ebenfalls im fünften Satz mit 11:8 zu schlagen. Damit war der Widerstand gebrochen und das Spiel endete mit einem 9:4 für uns. Die Glückwünsche unserer Gegner zur Meisterschaft haben wir dann sehr gerne entgegengenommen. Zumal uns dann auch bescheinigt wurde, dass wir die beste Mannschaft seien und auch verdient Meister geworden sind.

## Meisterfoto



Ruland      Dorfner      Velte      Hermann      Wagner      Speer

## Schlussstabelle

1.	SV Funkstreife IV	32:4
2.	TTC München-Neuhausen III	29:7
3.	FT München-Süd I	24:12
4.	TTC 1992 München II	22:14
5.	TSV Neuried II	20:16
6.	TSV Schäftlarn II	13:23
7.	TSV München-Solln II	13:23
8.	SC Au II	12:24
9.	TSV Neuried IV	9:27
10.	SpVgg Thalkirchen VIII	6:30

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Velte	8:4	1:1		9:2			18:7
Nichita	11:0						11:0
Ruland		9:5	0:1		1:0		10:6
Hermann		5:9					5:9
Dorfner		3:0		5:4			8:4
Schröder	3:2		3:3				6:5
Wagner	2:0		5:3	3:0		4:1	14:4
Speer	1:0		3:0	0:3	2:1	1:1	7:5
Scheidt			2:1		4:2	1:0	7:3
Zünkeler					3:0	6:1	9:1
<b>Doppel</b>	<b>26:2</b>	<b>20:8</b>					
Nichita / Scheidt	5:1						5:1
Hermann / Velte		7:2					7:2
Velte / Schröder	6:0						6:0
Ruland / Dorfner		5:2					5:2
Speer / Wagner	4:1	0:3					4:4

- auszugsweise -

## 5. Mannschaft – Bezirksklasse B, Gruppe 4/München West (ehemals 3. Kreisliga West)

Vor der neu zusammengestellten 5. Mannschaft liegt eine spannende Saison, in der völlig offen ist, in welcher Tabellenregion sie sich zur Winterpause tummeln wird. Durch die neue Ligaeinteilung warten einige Gegner, die vermutlich eine echte Herausforderung darstellen werden.

Aber die Mannschaft ist gespickt mit erfahrenen Spielern, die sich schon auf die neue Saison freuen und sicherlich vorne ein Wörtchen mitreden wollen.

## 5. Mannschaft Vorrunde 2018/2019



Walch      Kerscher      Bossert      Scherübel      Ruland      Wichmann

Eine überraschend erfolgreiche Hinrunde liegt hinter der fünften Mannschaft. Nachdem zu Saisonbeginn noch nicht ganz klar war, in welche Richtung es geht, überzeugte die Mannschaft in den ersten sechs Spielen mit einer "weißen Weste" und folglich 12:0 Punkten. Gegen die Konkurrenten aus dem Spitzenfeld folgten dann ersatzbedingt die erste Niederlage und ein Unentschieden, bevor es in das spannende letzte Spiel gegen den ungeschlagenen TTC 1992 München ging. Dank einer positiven Doppelbilanz und ausgeglichener Einzel konnte der Tabellenführer zuhause völlig überraschend mit 9:7 besiegt werden.

Damit endete die Vorrunde mit einem unerwarteten zweiten Platz und der Punktgleichheit mit dem Spitzenreiter. Das nächste Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften steht gleich zu Beginn der Rückrunde an, dieses Spiel verspricht wieder sehr spannend zu werden. Erfolgsgaranten in der Vorrunde waren vor allem Jürgen Ruland aus dem ersten Paarkreuz, unser Top-Ersatzspieler und Neuzugang Sebastian Zünkeler sowie die positiven Doppelergebnisse.

Eine erfolgreiche Saison liegt nun hinter der fünften Mannschaft, überraschend deutlich konnte der zweite Platz hinter dem unumstrittenen und verdienten Meister TTC 1992 München erreicht werden. Dies ist in erster Linie unseren Spitzenspielern zu verdanken: Jürgen Ruland in der Vorrunde und Sebastian Zünkeler in der Rückrunde haben mit vielen wichtigen und wegweisenden Siegen die Erfolgsspur an den einzelnen Spieltagen vorgegeben. Starke Ersatzspieler wie Peter Scheidt in der Rückrunde oder wiederum Sebastian Zünkeler in der Vorrunde haben neben den guten Leistungen der restlichen Mannschaftsmitglieder die Basis für die erfolgreiche Saison gebildet.

Aufgrund der Gebietsreform hat der Vizemeister leider keine Möglichkeit, an einem Aufstieg in eine höhere Liga teilzunehmen. Allerdings kann die Fünfte für sich in Anspruch nehmen, dass sie dem Meister, als einzige Mannschaft der Liga, im Heimspiel eine Niederlage zufügen konnte, im Rückblick sicher das überraschendste und schönste Ereignis der Saison.

## 5. Mannschaft Rückrunde 2018/2019



Wichmann

Walch

Bossert

Schröder

Zünkeler

Kerscher

### Schlusstabelle

1.	TTC 1992 München I	33:3
2.	<b>SV Funkstreife V</b>	<b>29:7</b>
3.	PSV München III	25:11
4.	FT München-Blumenau III	21:15
5.	SpVgg Thalkirchen VII	20:16
6.	ESV Neuaubing I	16:20
7.	TTC München-Neuhausen IV	13:23
8.	TSV Neuried III	12:24
9.	TSV Forstenried IV	7:29
10.	SC Bayer. Landesbank II	4:32

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Bossert	8:2	4:4					12:6
Ruland		14:3					14:3
Zünkeler		12:4	4:1		4:0		20:5
Walch	1:1	3:3	5:1	4:3			13:8
Schröder		1:2		5:7			6:9
Kerscher	3:3	0:1	5:4	2:3		2:2	12:13
Wichmann			5:4	0:3	3:0	7:3	15:10
Bauer				1:1	2:1	1:0	4:2
Scheidt						6:0	6:0

Doppel	20:9	19:12					
Ruland / Walch	5:1						5:1
Walch / Wichmann		4:2					4:2
Bossert / Wichmann	2:2						2:2
Bossert / Zünkeler		5:1					5:1
Zünkeler / Kerscher	4:2	2:2					6:4
Ruland / Wichmann	3:0						3:0
Schröder / Scheidt		3:1					3:1

- auszugsweise -

## 6. Mannschaft - Bezirksklasse C, Gruppe 4/München West (ehemals 3. Kreisliga West)

Die ebenfalls neu zusammengestellte sechste Mannschaft tritt nun als Vierermannschaft an; wenn das Stammpersonal regelmäßig zur Verfügung steht, sollte ein Platz im vorderen Mittelfeld möglich sein.

Auch die Sechste überzeugte auf ganzer Linie; Mit 20:0 Punkten thront man auf dem ersten Tabellenplatz. Der Großteil der Gegner wurde klar bezwungen, einzig gegen den Tabellenzweiten Maxvorstadt wurde es beim 8:5-Sieg etwas knapper.

Neuzugang Sebastian Zünkeler fügte sich perfekt in die Mannschaft ein und überragte mit 23:1-Einzelsiegen. In der Rückrunde wird er aufgrund der gezeigten Leistungen in die fünfte Mannschaft aufrücken (müssen).

Doch auch die übrige Mannschaft überzeugte mit klar positiven Bilanzen, sowohl im Einzel, als auch im Doppel. Wenn dieses Niveau gehalten werden kann, sollte einer der beiden ersten Tabellenplätze gehalten werden können.

So wie das Jahr 2018 aufhörte, ging es im neuen Jahr für die Sechste weiter. Sieg reihte sich an Sieg. Den Abgang des erfolgreichsten Akteurs Sebastian Zünkeler in die fünfte Mannschaft, konnten das Team durch eine geschlossene Teamleistung gut kompensieren.

Je länger die Saison ging, umso müder wurden die Knochen. Das Spitzenspiel der Liga, das wir in der Vorrunde in eigener Halle gewannen, ging bei Maxvorstadt verloren, wie auch die Partie bei Neuried V. Dadurch wurde das Rennen um die Meisterschaft wieder spannend. Vor dem letzten Spieltag lag man um Haaresbreite vor den Verfolgern, das Spielverhältnis war minimal besser.

„Wir fokussierten nochmals alle Kräfte und gewannen gegen den Abstiegs Kandidaten Hertha München mit 8:2. Da Maxvorstadt zur gleichen Zeit nur ein Unentschieden schaffte, war die Meisterschaft sicher“, fasst Mannschaftsführer Dominik Huebner die spannende Saison-Endphase zusammen.

### Schlussstabelle

1.	SV Funkstreife VI	36:4
2.	TSC Maxvorstadt I	35:5
3.	TSV München-Solln III	27:13
4.	TSV Neuried V	22:18
5.	TTC 1992 München III	21:19
6.	TTC München-Neuhausen V	20:20
7.	FTT Hartmannshofen 1987 I	17:23
8.	FT München-Blumenau V	17:23
9.	FC Hertha München I	13:27
10.	PSV München IV	12:28
11.	TSV Forstenried VI	0:40

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Zünkeler	23:1						23:1
Scheidt		7:3					7:3
Huebner	4:1	11:8	6:0				21:9
Marchese-Schmidt	6:2	1:6		3:2			10:10
Scherübel		4:2		1:0			5:2
Rösler	3:3	5:0	6:0	9:3			23:6
Yang		1:1	5:1	11:1			17:3
Jäger	1:1		5:2				6:3
Limmer			3:1				3:1
Pollow			2:2	3:6			5:8
<b>Doppel</b>	<b>15:5</b>		<b>15:5</b>				
Zünkeler / M.-Schmidt	4:0						4:0
Hübner / Yang	2:1	4:1					6:2
Zünkeler / Jäger	2:1						2:1
Scheidt / Rösler		2:0					2:0
M.-Schmidt / Rösler		3:0					3:0
Huebner / Rösler	1:1	2:0					3:1
Rösler / Jäger	2:0						2:0

- auszugsweise -

## 7. Mannschaft - Bezirksklasse D, Gruppe 3/München West (ehemals 4. Kreisliga West)

Die siebte Mannschaft ist erneut gut aufgestellt – angesichts der (Lebens- und Tischtennis-) Erfahrung sollten die gegnerischen Mannschaften respektvoll in Ehrfurcht erstarren und die Punkte unseren Routiniers überlassen.

7. Mannschaft Vorrunde 2018/2019



Jocham

Kopp

Meyer

Schuh R.

Dank großer mannschaftlicher Ausgeglichenheit sichert sich die Mannschaft die „Herbstmeisterschaft“; die „Alten Herren“ hatten trotz vereinzelter Befürchtungen keine personellen Ausfälle und hoffen, auch die Rückrunde in „alter Frische“ zu überstehen.

Durch die Gebietsreform wurde die siebte Mannschaft in die unterste Klasse eingereiht. So ist es kein Wunder, dass sie in der Rückrunde ohne Niederlage blieb. Von den neun Spielen gewann sie sieben mit 8:0 oder 8:1.

Die Vierermannschaft, die ein stattliches Alter von 304 Jahren an die Platte brachte, konnte trotzdem noch so manchen jungen Gegner überraschen.

**Schlusstabelle**

1.	<b>SV Funkstreife VII</b>	<b>32:4</b>
2.	TTC 1992 München IV	30:6
3.	TTC München-Neuhausen VI	<b>27:9</b>
4.	TSV München-Solln IV	25:11
5.	SpVgg Thalkirchen X	19:17
6.	FT München-Blumenau VII	14:22
7.	TSV Forstenried VII	12:24
8.	TSV Neuried VII	11:25
9.	FC Hertha München III	5:31
10.	TSC Maxvorstadt IV	5:31
11.	FT München-Süd II	zurückgez.

Einzel	1. PK		2. PK		3. PK		Gesamt
	VR	RR	VR	RR	VR	RR	
Jäger		6:0					6:0
Limmer		1:1					1:1
Meyer	1:1	16:2	12:1	1:1			30:5
Jocham	11:7	2:2	3:0	0:1			16:10
Kopp	11:7	5:2	2:2	6:1			24:12
Schuh	0:2	2:0	10:3	10:3			22:8
Pollow			2:0	4:0			6:0
Wang				2:0			2:0
<b>Doppel</b>	<b>12:6</b>		<b>16:2</b>				
Kopp / Schuh	5:3	4:1					9:4
Jocham / Meyer	5:1	0:1					5:2
Meyer / Kopp	1:0	3:0					4:0
Jäger / Schuh		2:0					2:0
Meyer / Pollow		2:0					2:0

- auszugsweise -

## Vereinsmeisterschaft am 11.05.2019



Einzel: (Doppel-KO-System mit vorgeschalteten Gruppenspielen)

- 1.) Dirk Höliner
- 2.) Ming Deng
- 3.) Onay Urfalioglu
- 4.) Tobias Anton
- 5.) Maik Kümmerling  
Albert Dorfner
- 7.) Jürgen Ruland  
Walter Festl
- 9.) Thomas Hermann  
Frank Bockemühl  
Sebastian Zünkeler  
Tobias Pentzek
- 13.) Jianbo Yang  
Quansheng Wang  
Lothar Velte  
Werner Jocham



Doppel: (KO-System)

- 1.) Onay Urfalioglu / Sebastian Zünkeler
- 2.) Dirk Höliner / Quansheng Wang



## Turniererfolge

### 59. Dachauer Volksfestpokalturnier, Herren

#### C-Klasse

Doppel: 1. Platz      Lothar Velte / Fabian Weckel (TSV Utting)

### Bezirksmeisterschaften, Herren (07.10.2018)

#### A-Klasse

Einzel: **1. Platz**      Raphael Krämer  
Doppel: 2. Platz      Raphael Krämer / Quirin Lechner (SV Helfendorf)



### 19. Gebrüder-Apfelbeck-Turnier

Wie das Bild zeigt, glänzten wir in der B-Klasse vor allem durch Masse, weniger durch Klasse.



Ausnahmen: Ulrich Bartel schaffte es ins Achtelfinale, während Maik Kümmerling (hier als Fotograf tätig) erst im Viertelfinale am späteren Sieger Dominik Pawlowski vom SC Bayerische Landesbank scheiterte.

### **43. Herrschinger Ortsmeisterschaft**

C-Klasse

Einzel: 2. Platz Walter Festl, 4. Platz Andreas Speer

Doppel: 2. Platz Albert Dorfner/Andreas Speer